## Buchnotizen Offenbarung

# Offenbarung: Kapitel 22 Verse 405

# Thema

Die Erfüllung des Heilsplanes Gottes und der Wiederkunft von Jesus Christus als Richter und König der Welt.

Die Offenbarung klärt noch alle nicht beantworteten Fragen, welche in den übrigen Büchern der Bibel noch nicht geklärt wurden. Darum ist es so wichtig, die Offb im Kontext zu den übrigen Büchern (besonders Jesaja, Hesekiel, Daniel und Sacharja) zu lesen. Es sind so viele Symbole und Bilder im Buch der Offb enthalten, ohne das Wissen aller Bücher der Bibel gehen wir mit der Auslegung in die Irre und landen irgendwo im nirgendwo.

Ausleger haben die Offb auch als den "grossen Zielbahnhof" der Bibel genannt, weil hier alle "Züge" ihr Ziel erreichen. Das was in Genesis und den folgenden Büchern begonnen hatte, wird in der Offb zum Ende gebracht.

Die Heilsgeschichte, die Bestimmung des Volkes Israel, die Zeiten der Nationen, die Gemeinde, das Böse welches in die Welt kam, von Satan (dem Gegenspieler Gottes) usw.

Gott hat uns sein Wort, die BIBEL gegeben. Es ist eines der grössten Geschenke, das uns Gott gegeben hat. Im ersten Buch der Bibel erfahren wir Dinge über unsere *Herkunft* und im letzten Buch über unsere *Zukunft*.

Benedikt Peters schreibt dies so treffend:

*"Erstens kann nur ein Wissen um unsere Herkunft Licht in die rätselhaften Bedingungen menschlicher Existenz bringen. Woher kommt es, dass wir einerseits Sinn für das Schöne, das Gute und das Wahre haben, uns an Harmonie in Farbe, Form und Klang erfreuen, andererseits aber so widerliche Züge wie Lüge, Neid, Hass und Gier besitzen? Und woher kommt denn Leid? Warum tun Dinge weh? In den ersten drei Kapiteln der Bibel gibt uns Gott auf diese sonst unlösbaren Fragen Antwort.*

*Wenn das Wissen um die Herkunft erklärt, woher menschliches Leid rührt, dann sagt uns ein Wissen um die Zukunft, wozu alles Leid dient; denn der Gang des Menschengeschlechts durch die Jahrtausende hat ein Ziel. Und diesem Ziel dient alles, auch Leidvolles, was der Einzelne in den flüchtigen Jahren individuellen und was die Menschheitsfamilie in den Millennien gemeinschaftlichen Daseins durchmacht. Kurz und gut: Unser Leben wird erst dann sinnvoll, wenn wir wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen.*

*Drittens lehrt uns das Wissen um Woher und Wohin, wie wir unseren persönlichen Weg durch die verwirrend komplexe Welt der Erscheinungen, Mächte, Kräfte und Ideen zum Ziel der Zeit finden können."*

Der Apostel Petrus schreibt in seinem Abschiedsbrief die ermutigenden Worte betreffend der Prophetie.

"Und so besitzen wir das prophetische Wort ⟨umso⟩ fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht," (2Petr 1,19)

# Zweck

In erster Linie geht es um die **Herrlichkeit unseres HERRN Jesus Christus**. Im ersten Kapitel sehen wir Jesus Christus und wie er in seiner Herrlichkeit vorgestellt wird. In den Kapiteln 4 und 5 bekommen wir einen Blick in den Himmel und sehen die Herrlichkeit Gottes und das Lamm und den Löwen Jesus Christus als Schöpfer und Erlöser. Wir werden Zeugen, wie anschliessend die Siegel aufgetan werden und so das Gericht über diese gottlose Menschheit ausgegossen wird. Immer wieder erhaschen wir einen Blick in den Himmel und erkennen die Herrlichkeit und Gnade Gottes (vgl. 4,3/ Regenbogen). Im Kapitel 20 wird uns die Regentschaft von Jesus Christus im 1000-Jährigen Reich und in den letzten beiden Kapiteln, wird uns die Ewigkeit mit dem neuen Jerusalem und der Braut Jesu aufgezeigt.

Ein weiterer Punkt ist die **Ermutigung der leidenden Gläubigen**. In der Zeit als Johannes die Offb bekam, war Verfolgung der Christen an der Tagesordnung. Auch Johannes wurde angefeindet und schliesslich unter Domitian gefangen genommen.

"Ich, Johannes, euer Bruder und Mitteilhaber an der Bedrängnis und am Königtum und am Ausharren in Jesus, war auf der Insel, die Patmos genannt wird, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen." **(1,9)**

Johannes schliesst sich ihnen an und spricht als Bruder und Mitteilhaber von der Bedrängnis und dem Ausharren. Er identifiziert sich mit ihnen und spricht ihnen Mut zu. Er spricht auch vom Grund warum er gefangen genommen wurde, nämlich wegen *des Wortes Gottes und dem Zeugnis Jesu willen*.

Somit ist die Offb ein Trostbuch für die vielen Menschen, welche unter der Herrschaft des Bösen leiden und auch sterben müssen.

Worin liegt dann unser Trost?

* Jesus der verachtet und abgelehnt wurde und schliesslich am Kreuz starb, wird einmal in Macht und Herrlichkeit regieren. **🡪 Jesus ist Sieger**
* Alle die, welche ihm Folgen als seine Knechte, werden einmal mit ihm regieren und Anteil am Sieg Jesu haben. **🡪 Jesus ist unsere Hoffnung**
* Jesus wird über seine Feinde triumphieren und alles wird zu seinen Füssen liegen und sich beugen, auch die welche die Gläubigen heute verfolgen. **🡪 Jesus ist Richter und König**

Wichtig zu sehen ist **die Warnung an die Gläubigen,** welche uns im Buch der Offb gegeben ist. Wir erkennen an den sieben Sendschreiben (Kp 2-3) einen geistlichen Abfall und sehen wie sie in keinem guten geistlichen Zustand waren (die Ausnahme war die Gemeinde in Philadelphia). Es ist wie in der Zeit des letzten Propheten Maleachi, der geistliche Abfall ist weit fortgeschritten. Die gottlose Menschheit, hat nur "freche Fragen" (siehe Predigt über Maleachi) übrig und will nicht auf Gott hören. Sie wollen nicht umkehren, was für eine Tragik. Dies zieht sich dann soweit hin, dass die Menschen zurzeit Jesu (400 Jahre später) ihn nicht als ihren Herrn annahmen und ihn verworfen haben.

"Und sie taten nicht Buße von ihren Mordtaten noch von ihren Zaubereien noch von ihrer Unzucht noch von ihren Diebstählen." **(9,21)**

* Auch für uns Gläubige ist das Buch der Offb eine Mahnung und Warnung, in der Verfolgung auszuharren und nicht von Gott abzuweichen (nicht abdriften wie es im Hebräerbrief steht). Wir sollen uns nicht der Welt anpassen, nur um keine Verfolgung, Schmach oder Lieblosigkeit zu erleiden oder zu erdulden.

# Titel

In vielen Kommentaren wird die Offb fälschlicher Weise als die "Offenbarung des Johannes" angegeben. Aber im ersten Vers lesen wir klar, dass "Offenbarung Jesu Christi" steht.

Die Offb Jesu Christi ist ein Buch mit sieben Siegeln. **Aber** anders als viele Menschen meinen und behaupten, ist es trotz den Siegeln **nicht** ein verschlossenes Buch, welches nicht geöffnet werden kann. Nein im Gegenteil, Jesus Christus selbst, **ER** ist würdig, (das geschlachtete Lamm) **ER** wird die Siegel öffnen. Die Siegel dieses Buches werden aufgetan, **AMEN**!

Das Wort Offb heisst einfach "enthüllen". Es kommt vom griechischen Wort Apokalypsis (*von dem, was zugedeckt ist, wegnehmen*), welches in unserer Zeit mit dem Wort "Apokalypse" eine negative und katastrophale Assoziation hat. Die Offb ist durch und durch prophetisch. Es geht um eine Enthüllung. Dieses Buch will uns zeigen, was in der Zukunft geschehen wird (1,1).

# Verfasser

Der Apostel Johannes selbst hat die Offb geschrieben (1,1.4.9; 22,8).

"Johannes den sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind," **(Off 1,4)**

Johannes stellt sich den Gemeinden in Kleinasien (das heisst, in der römischen Provinz Asia im Gebiet der heutigen Türkei) schlicht und einfach als Johannes vor. Das bedeutet, dass die Empfänger ihn als Autoritätsperson gekannt und somit anerkannt haben. Für sie war klar, wer der Schreiber war.

Johannes wirkte viele Jahre in Ephesus, welches in Kleinasien liegt. Dorthin musste er die Briefe mit der Botschaft des HERRN Jesus Christus an die sieben Gemeinden (Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea) senden. Er wurde von Kaiser Domitian gefangen genommen und auf die Insel Patmos (welche eine römische Strafkolonie war) verbannt, wo er die Offb bekam und sie gegen Ende der Regierung von Domitian niederschrieb. Später wurde er nach dem Tode von Kaiser Domitian freigelassen und er durfte wieder nach Ephesus gehen.

Irenäus, der Freund Polykarps, der Johannes selbst gekannt hat, schrieb um das Jahr 180 n. Chr., dass *"die Offb auf der Insel Patmos am Ende der Regierungszeit Domitians geschaut wurde".* Domitian regierte von 81 bis 96 n. Chr. Auch Clemens von Alexandria hinterlässt uns den Beleg, dass Johannes beim Tod des Kaisers (gemeint ist der Kaiser Domitian, der 96 n. Chr. starb) aus seiner Verbannung von der Insel Patmos zurückkehrte.

Dies wurde auch von Eusebius, einem antiken Geschichtsschreiber bestätigt. Justin der Märtyrer, Irenäus, Tertullian, Hippolyt, Clemens von Alexandria und Origenes schreiben dieses Buch einstimmig Johannes zu. Erst vor relativ kurzer Zeit wurde ein Buch in Ägypten gefunden, welches "Apokryphe des Johannes" heisst (etwa 150 n. Chr.). Es schreibt die Offb ausdrücklich Johannes, dem Bruder des Jakobus, zu.

Die Kritiker lassen auch bei der Offb nicht lange auf sich warten. Im Gegensatz zu allen anderen Büchern der Bibel, welche immer später datiert wurden, war es bei der Offb anders. Diese wollen die modernen Theologen früher datieren, nämlich vor die Jahre des jüdischen Krieges 67 – 73 n.Chr.

Die ersten Kritiken kamen im 3 Jahrhundert nach Christi auf. Die erste Gegnerschaft gegen die apostolische Verfasserschaft stammt von Dionysius von Alexandria, denn er *wollte* nicht, dass sie vom Apostel Johannes stammte, weil er die Lehre vom Tausendjährigen Reich ablehnte (Off 20). Seine ungenauen und unschlüssigen Anspielungen auf Johannes Markus und dann auf Johannes, den Ältesten, als mögliche Autoren können solch überzeugenden Beweisen nicht standhalten, obwohl viele moderne Ausleger des liberalen Lagers ebenfalls den Apostel Johannes als Autor ablehnen. Es gibt keine Beweise in der Kirchengeschichte, dass jemand wie Johannes, der Älteste, existiert hat, es sei denn, dass damit der Verfasser von 2. und 3. Johannes gemeint ist. Diese beiden Briefe sind jedoch im selben Stil wie der 1. Johannesbrief geschrieben und passen auch von ihrer Einfachheit und ihrem Wortschatz her zum Johannesevangelium.

Sie warfen als Argument die Verschiedenheit der Sprache zwischen der Offb und den anderen Schriften von Johannes an. Es wurden andere Worte gebraucht, welche nicht typisch von Johannes seine. Ein Schreiber hält sich aber nicht in jedem Buch an das gleiche sprachliche Muster, es kommt auf das Thema an, welches behandelt wird. Es ist normal, dass andere Themenbereiche eine andere Wortwahl nach sich zieht.

In den 3 Schriften von Johannes gibt es eine ganze Reihe von Themen welche Übereinstimmen. Die drei wichtigsten Themen von Johannes sind Licht, Finsternis und Glauben.

Wir erkennen in der ganzen Schrift die Autorschaft des Heiligen Geistes, welcher den Schreibern die Worte eingegeben (2Tim 3,16 "*eingehaucht"*) hat. Es geht um unseren Glauben betreffend dem Worte Gottes. Glaube ich dem Wort Gottes oder suche ich eine Erklärung, welche zu meiner Meinung passt oder mir einfacher erscheint? Wie wir es in unserem Projekt immer wieder gehört haben, **das Wort Gottes ist die Wahrheit und soll unser Massstab sein!**

Ausdrücke wie "Lamm", "überwinden", "wahr" und "lebendiges Wasser" verbinden das Evangelium mit der Offb.

In Joh 19,37 und in der Off 1,7 zitiert er Sach 12,10 zitiert.

"Und wieder sagt eine andere Schrift: »Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.«" **(Joh 19,37)**

"Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen." **(1,7)**

"Aber über das Haus David und über die Bewohnerschaft von Jerusalem gieße ich den Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, …" **(Sach 12,10)**

## Fazit zum Buch der Offenbarung

Die ganze Bibel ist nur zu verstehen, wenn sie als GANZES, als EINHEIT betrachtet und studiert wird. Wir dürfen kein Buch, sei es auch noch so klein, aussen vor lassen. Jesus hat uns mit seinem Wort (die Bibel) ALLES gegeben um sie zu verstehen. Es braucht keine speziellen Offb und Visionen mehr.

# Abfassungszeit

Mit den vorangegangenen Erklärungen über den Verfasser Johannes den Apostel und seinem Gefangenenaufenthalt auf der Insel Patmos, datieren wir das Buch der Offb auf das Jahr 95 n.Chr.

Patmos ist eine Insel, die in der südlichen Ägäis liegt und heute zu Griechenland gehört. Die Fläche beträgt ca. 35 Quadratkilometer. Die Römer benutzten die Insel als Verbannungsort für Aufrührer, Staatsfeinde und auch Christen.

# Empfänger

Die Offb ist kein Buch für alle Menschen. Es braucht ein gewisses Verständnis der Bibel um die Bilder, Symbole Bezüge und Hinweise zu verstehen. Wer kann sie dann lesen? Für wen ist sie dann geschrieben? Die Offb selbst gibt die Empfänger an.

"Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gab, um seinen *Knechten* zu zeigen, was bald geschehen muss; …" **(1,1a)**

Wem soll diese Offb gezeigt werden? Seinen Knechten. Sein Knecht zu sein bedeutet, ihm zu dienen, ihm nachzufolgen und ihn im Zentrum zu haben, nicht sich selbst zu leben. Im Gehorsam gegenüber dem Worte Gottes zu leben. Den Blick hingewendet zu Jesus, dem Ewigen und alles in der Hand haltender Gott.

Natürlich ist die Offb auch an die sieben Gemeinden in Kleinasien (Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea) gerichtet (V 4).

Die Gemeinden der Sendschreiben gelten vom Prinzip her allen Gemeinden der Vergangenheit, Gegenwart und auch in der Zukunft. Wir können sie für uns als Warnung, Vorbild und Belehrung nehmen.

Für Ungläubige ist es eine ernste Mahnung, Busse zu tun. Für uns Gläubige geht es um Belehrung, Trost, Ermutigung aber auch um eine Mahnung. Es geht nicht darum, viel über die Zukunft zu wissen und die persönliche Neugierde zu befriedigen, sondern in Demut dem HERRN nachzufolgen, ihm zu dienen, gehorsam zu sein und seinen Willen zu tun.

**Ihm gehört alle Ehre!**

# Auslegungsansätze der Offenbarung

Es gibt verschiedene Richtungen, welche die Ausleger für das Buch der Offb einschlagen. Ich werde hier die bekannten Schulen der Auslegung kurz beschreiben. Die verschiedenen Auffassungen führen zu unterschiedlichen Auslegungen der Offb.

Entnommen aus dem Buch *Die Offenbarung verstehen* von Ch. C. Ryrie.

## Die präteristische Auslegung

*Präteristisch* kommt von einem lateinischen Wort mit der Bedeutung «Vergangenheit». Dementsprechend gehen die präteristischen Ausleger davon aus, dass die Offb sich bereits in den ersten Jahrhunderten der Gemeindezeit erfüllt hat. Die Kapitel 5 bis 11 berichten nach dieser Sichtweise vom Sieg der Gemeinde über den Judaismus; in den Kapiteln 12 bis 19 geht es um den Sieg der Gemeinde über das heidnisch Rom; die Kapitel 20 bis 22 sollen ihre Herrlichkeit der Gemeinde auf Grund dieser Siege darstellen. Die beschriebenen Verfolgungen sind die unter Nero und Domitian, und das gesamte Buch war zur Zeit des Kaisers Konstantin (312 n.Chr.) bereits erfüllt.

## Die historische Auslegung

Die *historische* Sichtweise der Auslegung stellt fest, dass es in der Offb ein Panorama der Kirchengeschichte von den Tagen des Johannes bis zum Ende der Zeitalter gibt. Man geht davon aus, dass das Buch sich allmählich während der gesamten Gemeindezeit erfüllt. Die Anhänger dieser Sichtweise sehen in den Symbolen den Aufstieg des Papsttums, den Niedergang der Gemeinde und verschiedene Kriege im Verlauf der Kirchengeschichte. Die meisten Reformatoren deuteten das Buch in dieser Weise, doch jede einzelne Auslegung innerhalb dieser Sichtweise entwickelt ein eigenes Bild. Es gibt keine Übereinstimmung in Einzelfragen; stattdessen nehmen Dogmatismus und Widersprüche in den Auslegungen zu, die dieser Theorie folgen.

## Die idealistische Auslegung

Der *idealistische* Ansatz sieht in der Offb eine bildhafte Darstellung, die geistliche Prinzipien der Regierung Gottes und den ständigen Konflikt mit Satan zeigt. Das Buch berichtet nicht von tatsächlichen Ereignissen, die bereits erfüllt sind oder bald geschehen werden; stattdessen stellt es lediglich den jahrhunderte langen Kampf zwischen Gut und Böse dar. Diese Sichtweise vergeistigt und allegorisiert den Text.

## Die futuristische oder wörtliche Auslegung

Der Begriff *futuristisch* leitet sich ab von der Tatsache, dass das Buch bei dieser Auslegung von Kapitel 4 bis zum Schluss als noch nicht erfüllt angesehen wird. Wenn man dem einfachen, wörtlichen oder «normalen» Auslegungsprinzip folgt, dann ergibt sich daraus, dass die meisten der in diesem Buch beschriebenen Ereignisse noch in der Zukunft liegen. Keines der Gerichte im Verlauf der Geschichte kann mit jenen Gerichten gleichgesetzt werden, die in der Kapiteln 6, 8, 9 und 16 beschrieben werden. Die Auferstehung und das Gericht, die in Kapitel 20 beschrieben werden, haben noch nicht stattgefunden. Eine sichtbare Wiederkunft des Herrn Jesus, wie in Kapitel 19 geschildert, ist noch nicht erfolgt. Futuristische Ausleger leugnen weder den Gebrauch von Symbolen um Buch der Offb, noch behaupten sie, dass das Prinzip der Auslegung nach dem gewöhnlichen Wortsinn konsequent durch das gesamte Buch hindurch angewendet werden muss.

## Fazit zum Thema Auslegung der Offenbarung

Wir als Verkünder vertreten die Sicht der futuristischen Auslegung. Wir glauben, dass die Gemeinde vor der Trübsalszeit entrückt wird. Dies geschieht nach den (sieben Sendschreiben Kp 2-3) und dem *Eintritt* von Johannes in den Himmel (4,1). Somit glauben wir, dass die Kapitel 4 bis 22 alle noch zukünftig und dementsprechend ausstehend sind.

"Nach diesem sah ich: Und siehe, eine Tür, geöffnet im Himmel, und die erste Stimme, die ich gehört hatte wie die einer Posaune, die mit mir redete, sprach: Komm hier herauf! Und ich werde dir zeigen, was nach diesem geschehen muss." **(4,1)**

Wir müssen uns bei der Auslegung vor Augen führen, dass Johannes viele Dinge gezeigt werden, welche für ihn eine Herausforderung waren dies aufzuschreiben. Aus diesem Grund zieht er viele Vergleiche heran. Die Ausdrücke *"gleich einem"* (11x 1,13; 4,3.7; 11,1; 13,2.11; 14,14; 21,11) und *"wie"* (70x z.B. 1,10.14.15.16.17; 9,7.8.9. usw.) zeigen auf, dass Johannes etwas beschreiben will.

"Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache." **(13,11)**

An dieser Stelle gebrauchte Johannes sogar beide Worte in einem Vers, um etwas zu beschreiben. Wenn er diese Wörter nicht gebraucht, können wir davon ausgehen, dass das was er beschreibt dem entspricht, was er sah und hörte.

# Übersicht Offenbarung Jesu Christi

Die Offb selbst, gibt uns den Schlüssel um eine Einteilung des Buches vorzunehmen.

"Schreibe nun, was du gesehen hast und was ist und was nach diesem geschehen wird!" **(1,19)**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1,1-8 | 1,9-20 | 2,1 – 3,22 | 4,1 – 22,5 | 22,6-21 |
| Einleitung | "Was du gesehen hast" | "was ist" | "was nach diesem geschehen wird!" | Schlusswort |
| Geber, Empfänger, Ziel und Verheissung der Offb | Die Erscheinung des Menschensohnes in seiner Herrlichkeit | Die Sendschreiben an die sieben Gemeinden | Von der Entrückung der Gemeinde, die Trübsalszeit bis zum Offenbarwerden des Königs der Könige | Geber, Empfänger, Ziel und Verheissung und Warnung der Offb |

Johannes befindet sich auf der Insel Patmos und muss getrennt von seinen Geschwistern (der Gemeinde) leben. In dieser Zeit bekommt Johannes eine Vision von Gott, die ihm von einem Engel (Boten) überbracht wurde, die ihm der Herrn Jesus Christus weitergegeben hatte. Johannes bekommt den Auftrag, das was er sieht, an die sieben Gemeinden in Kleinasien zu schreiben (sieben Sendschreiben). Dann hörte er eine Stimme und er wandte sich um und sah sieben golden Leuchter (dies sind die sieben Gemeinden/ V 20). In seine Einsamkeit hinein, zeigte Gott ihm die Gemeinde. In den Kapiteln 2 und 3 werden uns die Briefe an die sieben Gemeinden gezeigt. Nach diesem wurde Johannes in den Himmel *entrückt* und ihm wurde der himmlische Tempel mit den 24 Ältesten und dem Thron Gottes gezeigt (Kp 4). Dann sah er die Schriftrolle, welche mit den sieben Siegeln verschlossen war und weinte, weil niemand würdig war die Siegel zu brechen. Dann wurde ihm das geschlachtete, lebendige Lamm gezeigt welches würdig war die Siegel zu brechen (Kp 5). Wir erkennen immer wieder Lobpreis im Himmel von den lebendigen Wesen und den Ältesten. Anschliessend wurden die Siegel durch das Lamm (Jesus Christus) gebrochen und so die Rolle immer mehr geöffnet (Kp 6). Durch das Öffnen des siebten Siegel wurde das Gericht entfacht und die grosse Trübsalszeit beginnt (Kp 8-19). Jesus Christus kommt wieder und vernichtet den Diktator und den Antichrist und wird über die gottlosen Völker Gericht halten (Kp 19). Jesus Christus wird die Herrschaft hier auf der Erde für 1000 Jahre übernehmen und regieren. Die Hochzeit des Lammes findet statt (Kp 20). Nach diesen 1000 Jahren beginnt die Ewigkeit (Kp 21-22).

Wir erkenne immer wieder die Gnade, welche zwischen den Gerichten wie Perlen im Buch der Offb aufblitzen. Wenn wir die Offb genau studieren, sehen wir, dass zwischen den Gerichten immer wieder Szenen aus dem Himmel eingeschoben werden. Die Gerichte geschehen hier auf der Erde, an denen die "auf der Erde wohnen" (vgl. 3,10; 6,10; 8,13; 2x 11,10; 13,8; 2x 13,14; 14,6; 17,8 🡪 siehe auch Predigt über das Buch Nahum) und im Himmel erleben wir Anbetung, Lobpreis aber auch das Öffnen der Siegel und somit die Ausgiessung der Gerichte. 🡪 Auf der Homepage findet ihr eine Tabelle dazu.

<https://onelife-onechance.org/archiv/neues-testament?layout=edit&id=70>

Wir sehen weiter, dass im Himmel immer eine Atmosphäre der Anbetung und Lobpreis herrscht (*beteten*/ 5,14; 7,11; 11,16; 19,4; *anbeten*/ 4,10; 11,1; 15,4; *anzubeten*/ 22,8). Nur einmal setzt die Anbetung und der Lobpreis aus.

"Und als es das siebente Siegel öffnete, entstand ein Schweigen im Himmel, etwa eine halbe Stunde." **(8,1)**

## Eine weitere Möglichkeit der Aufteilung des Buches

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 – 3 | 4 – 18 | 19 – 22 |
| Gemeinde (Jesus als Priester) | Gericht (Jesus als Richter) | Vollendung (Jesus als König) |
| Der Menschensohn | Das Lamm | Der König |
| 7 Sendschreiben | 7 Siegel  7 Posaunen  7 Schalen | 1000-jähriges Friedensreich  Neuer Himmel und neue Erde |

# Besonderes im Buch der Offenbarung

# Symbolik und Zeichen

Das Buch der Offb ist voll von Symbolen und Zeichen. Darum ist es wichtig, dass wir uns kurz damit auseinandersetzten. Wir erkennen in der Offb vier Arten von Symbolen. (Entnommen aus W. J. Ouweneel *Die Offenbarung Jesu Christi)*

* Symbole, die direkt im Buch erklärt werden
* Symbole, die aus dem Zusammenhang des Buches erklärt werden
* Symbole, die vom AT erklärt werden
* Symbole, die durch ausserbiblische Quellen erklärt werden

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Im Buch selbst erklärte Symbole | | |
| Sieben Sterne | Engel der sieben Gemeinden | 1,16.20 |
| Sieben Leuchter | Sieben Gemeinden | 1,13.20 |
| Sieben Feuerfackeln | Die sieben Geister Gottes | 4,5 |
| Sieben Augen | Die sieben Geister Gottes | 5,6 |
| Goldene Schalen voll Räucherwerk | Die Gebete der Heiligen | 5,8; 8,3 |
| Der grosse Drache | Der Teufel oder Satan | 12,3.9; 20,2 |
| Viel Wasser | Völker und Völkerscharen, Nationen und Sprachen | 17,1.15 |
| Zehn Hörner | Zehn Könige | 17,3.12 |
| Feine Leinwand | Die Gerechtigkeit der Heiligen | 19,8 |
|  |  |  |
| Aus dem Zusammenhang des Buches erklärte Symbole | | |
| Die Frau in (12,1) | Aus dem Zusammenhang heraus, ist dies ein Bild auf Israel. | |
| "Eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit" | Es wird erklärt durch die Bezeichnung "zweiundvierzig Monate" (11,2; 13,5) und "zwölfhundertundsechzig Tage" (11,3;12,6)  = Dreieinhalb Jahre | |
| Die Hure (17,1.5) | = die grosse Stadt (17,18) =die Frau, die auf den "sieben Hügeln" sitzt (Rom) (17,9) wird erklärt durch den Kontrast zur Braut, der Frau des Lammes (vgl. 17,1 und 21,9) | |
| Der Reiter auf dem weissen Pferd | Dies ist eine Beschreibung von Jesus Christus bei der Wiederkunft (19,11-16.19) | |
|  | |  |
| Aus dem AT erklärt oder beleuchtet Symbole | |  |
| Der Baum des Lebens (2,7; 22,2) | Gen 2,9; 3,22.24 |  |
| Das verborgene Manna (2,17) | Ex 16,33ff; Heb 9,4 |  |
| Der eiserne Stab (2,27) | Ps 2,9 |  |
| Der Schlüssel des Davids (3,7) | Jes 22,22 |  |
| Der Regenbogen (4,3; 10,1) | Gen 9,8-17; Hes 1,22 |  |
| Die Ältesten (4,4) | Jes 24,23 |  |
| Das gläserne Meer (4,6; 15,2) | Ex 30,17-21; Hes 1,22) |  |
| Die vier lebendigen Wesen (4,6-8) | Hes 1,5-18; 10,12-14; Jes 6,2ff |  |
| Der Löwe aus dem Stamm Juda (5,5) | Gen 49,9ff |  |
| Die zwei Zeugen (11,3-12) | Sach 4,3.11-14 |  |
|  | | |
| Durch ausserbiblische Quellen erklärte Symbole | | |
| Der "weisse Stein" (2,17) | Der Stein, auf den man bei Wahlen den Namen des Kandidaten schrieb, dem man seine Stimme gab  Der weiße Stein, der manchmal als eine Art Freikarte bei Festtagen ausgegeben wurde (Unglückstage wurden mit einem schwarzen Stein bezeichnet) | |
| Die "Augensalbe" (3,18) | Es wird erst dann deutlich, wenn man weiß, dass Laodicea wegen seines Augenpuders (Salbe) für entzündete Augen berühmt war. Es wurde in Tablettenform hergestellt und exportiert. Diese wurden gemahlen und auf die Augen aufgetragen. Diese Erklärung macht den Kontrast deutlich: Die Menschen in Laodizea rühmten sich wegen ihrer Augensalbe, ohne zu begreifen, dass sie selbst (geistliche) „Augensalbe“ nötig hatten. | |
| Das "Buch mit den sieben Siegeln" (5,1; 6,1-17; 8,1) | Dieses Buch ist nicht ein modernes Buch mit Seiten, sondern eine Buchrolle aus Papyrus oder Leder, die ganz zugerollt war und so mit sieben Siegeln versiegelt war, dass das Buch nicht aufgerollt werden konnte, ohne die Siegel zu brechen. Das Besondere an diesem Buch war, dass es im Gegensatz zu normalen Buchrollen „inwendig und auswendig“ beschrieben war. | |

# Zahlen in der Offenbarung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Zwei (Kontrast; Teilung; Zeugen) | zweite Tod | 2,11; 20,6.14; 21,8 |
| zwei Zeugen | 11,2ff |
| zwei Flügel des grossen Adlers | 12,14 |
| zwei Hörner des zweiten Tieres | 13,11 |
| Drei | der dritte Teil der Erde einschließlich der Menschen | 8,7-12; 9,15.18; 12,4 |
| die drei "Wehe!" | 8,13; 9,18 |
| die drei Frösche = drei unreine Geister | 16,13ff |
| Dreieinhalb | dreieinhalb Tage | 11,9.11 |
| Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit | 12,14; 11,2; 13,5 |
| Vier | die vier lebendigen Wesen | 4,6 |
| der vierte Teil der Erde | 6,8 |
| die vier Engel auf den vier Ecken der Erde | 7,1ff |
| die vier Hörner des Altars | 9,13 |
| die vier Engel am Euphrat | 9,14ff |
| die vier Ecken der Erde | 20,8 |
| Fünf (Verantwortlichkeit) | Fünf Monate Qual | 9,5.10 |
| Sechs (Zahl des Menschen) | sechs Flügel | 4,8 |
| Sieben (Fülle; Zahl Gottes; Vollkommenheit) | die sieben Leuchter = die sieben Gemeinden | 1,4.11-13.20b; 2,1 |
| die sieben Sterne = die sieben Engel der Gemeinden | 1,16.20a; 2,1; 3,1 |
| die sieben Feuerfackeln = die sieben Augen des Lammes = die sieben Geister Gottes | 1,4; 3,1; 4,5; 5,6 |
| die sieben Siegel | 5,1.5; 6,1 |
| die sieben Hörner des Lammes | 5,6 |
| die sieben Engel mit den sieben Posaunen | 8,2.6 |
| die sieben Köpfe des Drachen | 12,3 |
| die sieben Engel mit den sieben letzten Plagen | 15,1.6-8; 16,1; 17,1; 21,9 |
| Acht (neuer Beginn nach sieben Tagen) | das Tier ist „der achte“ | 17,11 |
| Zehn | zehn Tage Drangsal | 2,10 |
| der zehnte Teil der Stadt | 11,13 |
| die zehn Hörner des Drachen | 12,3 |
| Zwölf (vollkommene Regierung) | eine Krone von zwölf Sternen | 12,1 |
| die zwölf Tore des neuen Jerusalem = zwölf Perlen; mit zwölf Engeln und den zwölf Namen der Stämme Israels | 21,12.21 |
| die zwölf Grundlagen der Mauer des neuen Jerusalem mit den Namen der zwölf Apostel des Lammes | 21,14.19f. |
| die zwölf Früchte am Baum des Lebens | 22,2 |
| die zwölftausend Versiegelten aus jedem Stamm Israels | 7,5-8 |
| die Länge, Breite und Höhe von zwölftausend Stadien beim neuen Jerusalem | 21,16 |
| Vierundzwanzig (zwei Mal zwölf) | die 24 Throne mit den 24 Ältesten | 4,4.10; 5,8; 11,16; 19,4 |
| Zweiundvierzig (dreieinhalb Mal zwölf) | die zweiundvierzig Monate Unterdrückung | 11,2; 13,5 |
| Hundertvierundvierzig (zwölf mal zwölf) | das Maß der Mauer des neuen Jerusalem | 21,17 |
| die 144 000 Nachfolger des Lammes | 14,1-5 |
| Sechshundertsechsundsechzig (drei „mal“ sechs) | die Zahl des Tieres | 13,18 |
| Tausend (zehn mal zehn mal zehn) | die tausend Jahre | 20,2-7 |
| Zwölfhundertsechzig (dreieinhalb Mal 360) | Die 1260 Tage Zeugnis und Bewahrung | 11,3; 12,6 |
| Sechzehnhundert | Die 1600 Stadien | 14,20 |

# Die Zahl 7

Die Zahl 7 finden wir in der Offb immer wieder. (7 Gemeinden; 7 Siegel; 7 Posaunen; 7 Zornschalen; 7 Seligpreisungen; 7 Entfaltungen des Wesen und Werkes des Lammes; 7 Einschübe; 7 Geister Gottes; 7 Leuchter; 7 Sterne; 7 Hörner; 7 Augen; 7 Engel; 7 Donner; 7 Köpfe; 7 Berge; 7 Könige; 7 Diademe; 7 Plagen). Sie bezeichnet die Vollzahl, Vollkommenheit oder Fülle. Es ist die Zahl Gottes. Wenn wir in der Bibel von der Zahl sechs lesen, geht es um die Zahle des Menschen ist. Es ist die Unvollkommenheit und der Gottesferne. Wird uns im Gegensatz die Zahl sieben gezeigt, geht es um die Zahl Gottes, die Vollkommenheit.

# Jesus das Lamm Gottes

Was ist das Zentrum der Prophetie? Es ist nicht Israel als ein Volk oder irgendein Ereignis, sondern es geht um Jesus Christus. Es geht um das Lamm Gottes welches das Zentrum der Offb ist.

Das Wort Lamm verwendet Johannes in der Offb 28-mal (4x7). Dieses Wort Lamm bedeutet: ein Junges Schaf, ein Milchlamm oder es kann auch mit der deutschen Verkleinerungsform Lämmlein ausgelegt werden. Das Lamm zeigt uns den Sohn Gottes in seinem Werk am Kreuz von Golgatha.

## Das Lamm Gottes

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Das **Blut** des Lammes | 5,9 | "Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut ⟨Menschen⟩ für Gott erkauft aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation" |
| 7,14 | "Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die aus der großen Bedrängnis kommen, und sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie weiß gemacht im Blut des Lammes." |
| 12,11 | " Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!" |
| Das **Lebensbuch** des Lammes | 13,8 | " Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an." |
| 21,27 | " Und alles Unreine wird nicht in sie hineinkommen, noch ⟨derjenige⟩, der Gräuel und Lüge tut, sondern nur die, welche geschrieben sind im Buch des Lebens des Lammes." |
| Die **Apostel** des Lammes | 21,14 | " Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine und auf ihnen zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes." |
| Die **Braut** des Lammes | 21,9 | " Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, voll der sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir die Braut, die Frau des Lammes, zeigen." |
| Die **Hochzeit** des Lammes | 19,7 | " Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitgemacht." |
| Der **Thron** des Lammes | 22,3 | " Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen," |
| Der **Zorn** des Lammes | 6,16 | " und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!" |

"Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, ⟨tu es⟩ nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung." **(19,10)**

Als Johannes das Hochzeitsmahl der Braut sah, wollte er anbeten. Der Engel liess es aber nicht zu (nur Satan wollte Anbetung). Anbetung gehört allein Gott dem Herrn!

"Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung." Man kann Jesus Christus den gekreuzigten nicht verkünden, ohne gleichzeitig das prophetische Wort der ganzen Bibel weiterzugeben. Wenn wir dies nicht tun, verkündigen wir nicht die ganze Botschaft der Bibel.

*"Mit seinen letzten Worten gibt uns der Engel den Schlüssel, der uns alle prophetischen Schriften aufschließt: „Das Zeugnis Jesu“. Alle Prophezeiungen oder Weissagungen des Alten Testaments schauten aus nach dem Kommen Jesu – der HERR in Seiner Erscheinung als Heiland. Alle Prophezeiungen des Neuen Testaments sind das Zeugnis Jesu, kommend in Macht und Herrlichkeit, damit Sein Erlösungswerk, bei dem Sein Blut floss, gekrönt werden möchte durch Sein Erlösungswerk in Macht. Dieser Schlüssel zur Prophetie ist auch der Prüfstein für alle menschlichen Erklärungen oder Auslegungen der Prophezeiungen, ob sie sich nun auf Israel oder welches Land auch immer beziehen."* F.B. Hole

# Die Offenbarung ist ein Buch der Gegensätze.

|  |  |
| --- | --- |
| Mächte der Bosheit und Finsternis | Mächte des Himmels und des Lichts |
| Böse | Gut |
| Satan lehnt sich gegen Christus auf. Satan möchte seit seinem Fall den Platz von Jesus Christus einnehmen. Er war einst der grösste Engel und wollte sein wie Gott, überhob sich und wurde so verworfen. | Christus siegt (20,7-10)  "Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet sind; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden von Ewigkeit zu Ewigkeit." (20,10) |
| Menschen gehen verloren (20,11-15) | Menschen werden gerettet |
| Destination der Hölle (Feuersee und die ewige Verdammnis)  "Und der Tod und der Hades wurden in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite Tod, der Feuersee." (20,14) | Destination des Himmels (Herrlichkeit)  (21,1-4) |
| Gottlosigkeit ( | Anbetung (5,14; 7,11; 11,16; 19,4; 4,10; 11,1; 15,4; 22,8) |

# Vergleiche vom ersten Buch der Bibel, Genesis mit der Offenbarung (letztes Buch der Bibel)

Das letzte Buch der Bibel ist die Vollendung aller Weissagung! Unten aufgelistet finden wir verschiedene Vollendungen, welche im Buch der Offb geschehen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Genesis besonders Kp. 1-3** | **Offenbarung besonders Kp. 20-22** |
| Anfang dieser Welt (1,1) | Ende dieser Welt (21,1) |
| Erschaffung von Himmel und Erde (1,1ff) | Der neue Himmel und die neue Erde (21,1) |
| Die Sünde tritt in diese Welt (3,1ff) | Die Sünde wird hinweggetan |
| Tod, Tränen, Verderben (3,14ff) | Kein Tod noch Verderben (20,14; 21,4) |
| Tag und Nacht (1,5.8.13.14.16.18.19.23.31) | Keine Nacht (21,25; 22,5) |
| Der Fluch ausgesprochen (3,14ff) | Der Fluch ist genommen (21,4; 22,3) |
| Der Baum des Lebens -Kein Zutritt (3,24) | Baum des Lebens (22,2.14.19) |
| Die Ströme aus dem Paradies (2,10-14) | Der Strom aus dem Allerheiligsten (22,1) |
| Satan herrscht (Seid dem Sündenfall ist Satan der Fürst dieser Welt/ 2Kor 4,4; Eph 2,2; Offb 12,9) | Satan wird verurteilt (20,10) |
| Regenbogen (9,12-17) | Regenbogen (Offb 4,2; 10,1) |

# Die Offenbarung in den Propheten

In der nachfolgenden Tabelle erkennen wir Themen, welche in den Propheten behandelt werden und diese im Buch der Offb wieder aufgenommen, respektive vollendet werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Thema** | **Propheten (Auswahl)** | **Offenbarung** |
| Der Thron im Himmel | Jes 6,1-3; Hes 1,1-28 | 4,1-11 |
| Die Verdunkelung von Sonne und Sterne | Joel 2,31 | 8,12 |
| Die beiden Zeugen | Sach 4,1-14 | 11,1-14 |
| Die 42 Monate | Dan 7,25 | 11,2; 12,6 |
| Der Diktator von Europa | Dan 7,7-8 | 13,1-8 |
| Der Antichrist | Dan 8,9-12; 11, | 13,11-18 |
| Die Ernte (Völkergericht) | Joel 3,2-4; Jes 63,1-6 | 14,14-20 |
| Der Fall Babylons | Jes 13,47; Jer 50-51 | 17-18 |
| Die Harmagedon Auseinandersetzung | Sach 12-14; Jes 38-39 | 16,16; 19,11-21 |
| Das 1000- jährige Friedensreich | Dan 7,22.27; Jes 2,2-4; 11; 65,16-25 | 20,1-16 |
| Der neue Himmel und die neue Erde | Jes 65,17-19; 60; | 21,1-22,5 |
| Der Strom des Lebens | Hes 47,1-12; Sach | 22,1-2 |

Fruchtenbaum schreibt bezüglich dem Zusammenhang der Offb und dem AT folgendes.

*"Was ist wirklich neu in der Offenbarung? Und wieviel in diesem Buch ist wirklich alt, das heisst, findet sich bereits im Alten Testament?*

*Das Buch der Offenbarung enthält keine unmittelbaren Zitate aus dem Alten Testament, aber es finden sich 550 Aussagen, die sich auf das Alte Testament beziehen. Der überwiegende Teil dessen, was in den ersten zwanzig Kapitel der Offenbarung steht, kann man schon irgendwo im Alten Testament finden. Nur die letzten beiden Kapitel handeln von etwas völlig Neuem."*